

Kiwa Polymer Institut GmbH
Quellenstraße 3
65439 Flörsheim-Wicker
Tel. +49 (0)61 45 - 5 97 10
Fax +49 (0)61 45 - 5 97 19
www.kiwa.de

Prüfbericht

P 8908-1

Prüfauftrag: **Prüfung der Wasserundurchlässigkeit
der Dichtungsschlämme**

1a Dicht + Flexibel K2

gemäß DIN EN 14891

Auftraggeber: **1a Bauchemie GmbH
Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam**

Bearbeiter: **J. Magner
Dipl.-Ing. (FH) A. Kruse**

Datum des Prüfberichtes: **04.07.2014**

Dieser Prüfbericht umfasst: **5 Seiten**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.
Die auszugsweise Veröffentlichung des Berichtes und Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken bedürfen in
jedem Einzelfalle unserer schriftlichen Einwilligung.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1	VORGANG.....	3
2	PROBENEINGANG.....	3
3	HERSTELLUNG DER VERBUNDKÖRPER.....	3
3.1	Beschichten der Grundkörper.....	4
4	PRÜFUNG DER WASSERUNDURCHLÄSSIGKEIT.....	4
5	ZUSAMMENFASSUNG.....	5

1 VORGANG

Das Polymer Institut wurde von der 1a Bauchemie GmbH, Potsdam, beauftragt, die Dichtungsschlämme

1a Dicht + Flexibel K2

auf Wasserundurchlässigkeit gemäß der DIN EN 14891:07-2013 „*Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen – Anforderungen, Prüfverfahren, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung*“ Anhang A.7 zu prüfen.

2 PROBENEINGANG

Es wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Proben am Polymer Institut angeliefert.

Tabelle 1: Probeneingang

Pos.- Nr.	Stoff	Komponente	Menge [kg]
1	1a Dicht + Flexibel K2	A	5
2	1a-Dicht + Flexibel K2 (B)	B	2

3 HERSTELLUNG DER VERBUNDKÖRPER

Die Mischung und Applikation der Dichtungsschlämme wurde wenn nicht anders angegeben durch einen Mitarbeiter des Polymer Instituts bei Normtemperatur gemäß DIN EN 23270 im Polymer Institut durchgeführt.

Die Mischzeit betrug bei einer Geschwindigkeit von $500-700 \text{ min}^{-1}$ und dem in der folgenden Übersicht angegebenen Mischungsverhältnis ca. 3 Minuten.

Übersicht: Mischungsverhältnis

Stoff	Mischungsverhältnis in Masseanteilen Komp. A : Komp. B
1a Dicht + Flexibel K2 : 1a-Dicht + Flexibel K2 (B)	3 : 1

3.1 Beschichten der Grundkörper

Die Verbrauchsmengen für die Dichtungsschlämme *1a-Dicht + Flexibel K2* sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag lag eine Wartezeit von 4 Stunden.

Es wurden Wasserdurchlässige Betonprobekörper der Festigkeitsklasse C20/25 verwendet.

Maße der Grundkörper: (200 x 200 x 60) mm

Tabelle 2: Verbrauch

Grundkörper	Verbrauch [g/m ²] - Mittelwerte -	
	1. Auftrag 1a-Dicht + Flexibel K2	2. Auftrag 1a-Dicht + Flexibel K2
Betonplatte	2075	2175
Applikationsgerät	Glättekelle	Zahnkelle und Glättekelle

Nach der Beschichtung lagerten die Probekörper bis zum Beginn der Prüfung 45 Tage bei Normbedingungen gemäß DIN EN 23270:09-1991.

4 PRÜFUNG DER WASSERUNDURCHLÄSSIGKEIT

Die Prüfung der Wasserundurchlässigkeit erfolgte gemäß der DIN EN 14891:07-2013 „*Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen – Anforderungen, Prüfverfahren, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung*“ Anhang A.7.

Die Prüfung erfolgte bei 1,5 bar Wasserdruck über einen Zeitraum von 7 Tagen. Nach Ende der Druckwasserbelastung wurden die Proben mittig gespalten und auf Durchfeuchtungen unterhalb der Dichtungsschlämme visuell untersucht. Gemessen wurde die Massenzunahme der Probekörper. Weiterhin wurde der Beton nach dem Spalten auf eingedrungenes Wasser untersucht und gegebenenfalls die Eindringtiefe gemessen.

Prüffläche: Ø100 mm
Prüftemperatur: 15 °C

Ergebnis:

Massenzunahme der Probekörper: Nr. 1) 4 g
Nr. 2) 3 g
Nr. 3) 2 g

Bei keinem der 3 Probekörper wurde eine Durchfeuchtung unterhalb der Dichtungsschlämme (im Beton) festgestellt.

5 ZUSAMMENFASSUNG

Die 1a Bauchemie GmbH, Potsdam, beauftragte das Polymer Institut die Dichtungsschlämme

1a-Dicht + Flexibel K2

auf Wasserundurchlässigkeit gemäß der DIN EN 14891 zu prüfen.

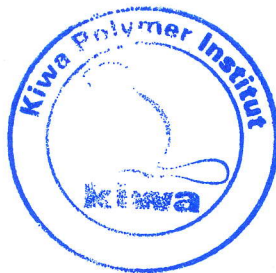
Das Ergebnis der Prüfung ist dem vorstehenden Kapitel zu entnehmen.

Flörsheim-Wicker, 04.07.2014

Der Institutsleiter



J. Magner



Der Sachbearbeiter



Dipl.-Ing. (FH) A. Kruse